

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

Für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 1907/2006/EG

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Stoff / zur Zubereitung

Druck vom: 09.09.2013

Zuletzt überarbeitet am: 01.10.2007

Erstellungsdatum 19.10.2007

Handelsname: EUROLUB EAP 110 Motorspülung

Hersteller/ EUROLUB GmbH

Lieferant: Freisinger Strasse 25-27

85386 Eching / Germany

Tel.: +49(0)8165 - 95 91 -0 Fax: +49(0)8165 - 95 91 -20 info@eurolub.com www.eurolub.com

Industriezweig: KFZ-Technik

Einsatzart: Kaltreiniger

Auskunftgebender Bereich:

Telefon: +49(0)8165-95 91 -0 Fax: +49(0)8165-95 91 -20

Notrufnummer (Dienstzeit): +49(0)8165-95 91-0 (Mo-Do 08.00-17.00 Uhr, Fr 08.00-15.00 Uhr)

Notrufnummer (nach Dienstzeit):

2. Mögliche Gefahren, (bezogen auf das Fertigprodukt)

Xn : Gesundheitsschädlich

R 65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettenden Wirkung des Lösemittels entstehen. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höheren Konzentrationen sammeln. Beim Arbeiten in diesen Bereichen droht dann Erstickungsgefahr.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen (gilt nur für die Einzelkomponenten)

Chemische Zusammensetzung: Zubereitung basierend auf entaromatisierten aliphatischen Kohlenwasserstoffgemischen und anderen Hilfsstoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.: EINECS-Nr.:	Bezeichnung	Gewicht%	Symbol	R-Sätze
64742-82-1 265-185-4	Naphtha (Erdöl); Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	5-15	Xn	R: 65, 67
64742-48-9 265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend; D 60 (<0,1% Benzol)	50-70	Xn	R: 65, 66

Allgemeine

Hinweise:

Durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen
Konzentrierte Dämpfe und Flüssigkeiten wirken akut reizend auf die Haut.
Konzentrierte Dämpfe wirken schwach narkotisch.

Einatmen:

Allgemeine Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Falls die Atmung aussetzt, sofort mit künstl. Beatmung wiederbeleben.
von weitere Exposition entfernen

Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem handwarmen Wasser spülen.
Bei weiteren Beschwerden Arzt konsultieren

Schneider
Dörrgrubgasse 16
89182 Bernstadt

Viskositätsverbesserer

Ausgabe vom: 19.10.2007

Zuletzt überarbeitet am: 01.10.2007

aktuellerDS 449

Versionsnummer <Datei nicht vorhanden>

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 1

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem handwarmen Wasser spülen.
Bei weiteren Beschwerden Arzt konsultieren

Hautkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem handwarmen Wasser spülen.
Beschmutzte Kleidung entfernen.
Bei andauernder Reizung Arzt hinzuziehen

Verschlucken:

Wenn keine rasche Erholung eintritt, Arzt hinzuziehen.
Kein Erbrechen herbeiführen; Aspirationsgefahr !
Nichts zu Essen oder zu trinken geben.
Sofort Arzt hinzurufen.

Symptome:

Kopfschmerz
Schwindel
Übelkeit
Bewußtlosigkeit

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel:

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, CO₂, Löschpulver

ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen
Vollschutz tragen

besondere Gefährdung:

Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen
Entzündung über größere Entfernung hinweg möglich.
Schwimmt an der Wasseroberfläche auf und kann sich erneut entzünden.

weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen
Darf nicht in die Kanalisation gelangen
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personen bezogene Vorsichtsmaß.:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe/Aerosole nicht einatmen
Nicht rauchen
Lecks schließen
Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostati. Aufladung treffen

Schutzausrüstung:

Vollmaske mit Filterbüchse für organische Dämpfe
Handschuhe aus Nitrilkautschuk
Stulpenhandschuhe
Sicherheitsstiefel aus Gummi

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern (gilt für größere Mengen).

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

In einen gekennzeichneten und verschließbaren Behälter überführen
Mit Sand, Erde oder saugfähigem Material aufnehmen bzw. eindämmen

Schneider
Dörrgrubgasse 16
89182 Bernstadt

Viskositätsverbesserer

Ausgabe vom: 19.10.2007
Zuletzt überarbeitet am: 01.10.2007

aktuellerDS 449

Versionsnummer <Datei nicht vorhanden>

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

zusätzliche Hinweise: Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden
Explosionsgefahr
Feuerwehr und Wasserschutzbehörden informieren wenn Material in Erdreich eindringt.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden.
Alle Vorrichtungen erden
Einatmen von Dämpfen und Sprühnebeln vermeiden
Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden

Lagerung: Behälter dicht geschlossen halten.
Lagertemperatur: Raumtemperatur
Im Lagerbereich nicht rauchen
Nicht mit brandfördernden Stoffen und selbstentzündlichen Feststoffen zusammenlagern
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Lagerklasse : 3B

Umfüllen: Alle Apparate und Vorrichtungen erden
Strömungsgeschwindigkeit beim Pumpen begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden
Nicht im freien Fall befüllen

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen nur an gut belüfteten Stellen verwenden.
am Arbeitsplatz zu überwachende Grenzwerte:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK-Staub:	MAK-Luft:
64742-82-1	Naphtha (Erdöl); Naphtha, Benzolgehalt <0,1 Gew%; Naphthalin (CAS 91-20-3)< 0,4%; IOELV: 30 mg/m ³ , 10 ml/m ³ ; Kohlenwasserstoffe: 70 ml/m ³ , 350 mg/m ³ ; SpBeg.: Kat 4		
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte TRGS 900: Grp.1; 1000 mg/m ³ , 200 ml/m ³	/.	

zusätzliche Hinweise Raum gut lüften

Atemschutz: Bei Gefahr des Einatmens Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen
Bei intensiver Exposition umluftabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Andere: ./.

Arbeitshygiene: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

Haut: Handschutz:
Handschuhe aus Nitril- o. Fluorkautschuk (Viton).
Durchdringzeit für KW-Gemische: Nitril > 480 min.; Viton > 480 min.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form flüssig **Farbe:** farblos
Geruch benzinartig **Zustandsänderung**

Schneider **Viskositätsverbesserer** **aktuellerDS** 449
Dörrgrubgasse 16 Ausgabe vom: 19.10.2007
89182 Bernstadt Zuletzt überarbeitet am: 01.10.2007 **Versionsnummer** <Datei nicht vorhanden> © <Datei nicht vorhanden>

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. **Seite 3**

Siedetemperatur

bei (hPa):

Flammpunkt: n.b.**Zündtemperatur** n.b.**Werte:**

geprüft nach:

Dampfdruck: n.b. bei 20°C
bei 50°C**Explosionsgrenzen:**
untere
obere**Dichte bei 20 °C:** ca. 0,8 g/cm³ g/cm³**Löslichkeit bei 20 °C:** in Wasser: sehr gering**Viskosität bei 23 °C:****pH-Wert bei 20 °C:** nicht anwendbar**Weitere Angaben:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, Bildung explos.gef. Dampf-/Luftgemische sind möglich
starke Oxidationsmittel vermeiden**10. Stabilität und Reaktivität****Thermische Zersetzung**Stabil unter normalen Bedingungen
zu vermeiden: Hitze, Flamme, Funken**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

keine bekannt

Gefährliche Reaktionen:

keine bekannt

bezogen auf die Ausgangsrohstoffe; für Produkt selber nicht bestimmt

11. Toxikologieangaben

Naphtha (Erdöl); Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend : Tox_Daten 28 Tage, Tox_Daten 90 Tage., Akute Toxizität, oral, LD50, Ratte, > 2000mg/kg; dermal, Ratte, LD50, > 2000 mg/kg; inhalativ, Ratte, LC50/4h, >5 mg/l, Embryo Toxizität, , Hautverträglichkeit, Hautentfettung, nachfolgend Reizung, Mutagenität, , Percutane Permeation, , Sensibilisierung, keine bekannt

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend; D 60 (<0,1% Benzol) : Tox_Daten 28 Tage n.b., Tox_Daten 90 Tage,n.b., Akute Toxizität, oral: > 5000 mg/kg Ratte; dermal > 3160 kg/kg rbt; inhalativ > 12 mg/l/6h Ratte., Embryo Toxizität, n.b., Hautverträglichkeit, wirkt entfettend; kann Dermatitis verursachen., Mutagenität, n.b., Percutane Permeation, n.b., Sensibilisierung, nicht bekannt

primäre Reizwirk.: n.d.**12. Angaben zur Ökologie****Wassergefährdungsklasse (WGK):** 1 (Selbsteinstufung)**Wasserverunreinigend:** schwach wassergefährdendSchneider
Dörrgrubgasse 16
89182 Bernstadt**Viskositätsverbesserer****aktuellerDS** 449

Ausgabe vom: 19.10.2007

Zuletzt überarbeitet am: 01.10.2007

Versionsnummer <Datei nicht vorhanden**Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.****Seite 4**

sonstiges

Daten zur Elimination

Daten zur Bioakkumulation

CAS-Nr.: Bezeichnung:

Daten zur akuten aquatischen Toxizität

64742-82-1	Naphtha (Erdöl); Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	biol. abbaubar, schwimmt auf Gewässern n.b. kann giftig wirken für Fische und Plankton
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere ; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend; D 60 (<0,1% Benzol)	leicht abbaubar; schnelle fotochemische Oxidation an Luft. schwimmt auf dem Wasser; verdunstet innerhalb eines Tages von der Wasser- u. Lit: Fisch (Oncorhyncus mykiss): 1000mg/l; 96h; Algen: 10<LC50<=100mg/l; Daphnien, LLO Chaetogammarus marinus 10000 mg/l 96h

13. Entsorgungshinweise

Entsorgung Reste: Gefäß vollständig entleeren

Entsorgung Produkt: Müllverbrennung oder Sondermülldeponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Entsorgung Behälter: gem. den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung sonstiges: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden

LAGA_NrMomo 55370

LAGA_BEZ Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Lösemittel

EWC_Nr 70604

EWC_BEZ andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE
(grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klass.-Cod

kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

UN_Nr

UN_NrText

Kemmler_Zahl

Gefahrzettel

Verpackungsgruppe

Binnenschifftransport

ADN/ADR:

ADN/R- Klasse

UN_NrText

Kategorie

Seeschifftransport

IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee- Klasse

Seite

Schneider
Dörrgrubgasse 16
89182 Bernstadt

Viskositätsverbesserer

Ausgabe vom: 19.10.2007

Zuletzt überarbeitet am: 01.10.2007

aktuellerDS 449

Versionsnummer <Datei nicht vorhanden

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 5

UN_Nr
Verpackungsgruppe
EMS_Nr
MFAG
Marine pollutant
UN_NrText

Lufttransport ICAO-TI und
IATA-DGR:

ICAO/IATA- Klasse
Verpackungsgruppe
UN_NrText
sonstige An- ./.
gaben:

15. Vorschriften

Gefahrstoffverordnung bzw. EG-Richtlinien:

Kennbuchstaben und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn : Gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff
behandelt.

R-Sätze: R 65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

S-Sätze: S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
S16: Von Zündquellen fernhalten-Nicht rauchen
S29: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
S33: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zur Rate ziehen.
S62: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und dieses Etikett vorzeigen.

weitere Nationale Vorschriften:

Lagerklasse: 3B

**Wassergefähr- 1 (Selbsteinstufung)
dungsklasse:**

Störfallverordnung:

16. Sonstige Angaben:

n.b. = nicht bekannt oder nicht bestimmt.